

Bulletin Photoglob.

Paraît 1 fois par mois. Prix de l'abonnement pour toute l'année

pour la Suisse ... frs. 1.50
pour l'Etranger ... frs. 2.—

Les annonces se traitent de gré à gré. On est prié de les adresser à Photoglob Co. Zurich.

Erscheint monatlich. Preis des Abonnements für das ganze Jahr

für die Schweiz ... Fr. 1.50
für das Ausland (M. 1.60) ... Fr. 2.—

Inserate werden nach Vereinbarung aufgenommen und sind einzusenden an die Photoglob Co. Zürich

Photographische Spaziergänge.

II.

Von weittragender Bedeutung ist die Photographie für den Geschichtsschreiber. Um wie viel vollkommener wären unsere Kenntnisse früherer Zustände, wenn wir an Stelle der zumeist mangelhaften bildlichen Darstellungen naturgetreue Ansichten von Land und Leuten vergangener Zeiten neben den ausgezeichneten Schilderungen der Alten hätten; um wie viel korrekter wird die Vorstellung sein, die sich der zukünftige Mensch von der Gegenwart wird machen können. Wir können diesen Gewinn jetzt schon in seiner ganzen Tragweite begreifen, wenn wir uns vergegenwärtigen, dass wir mit Hilfe der Photographie fremde Länder und Völker kennen lernen, uns mit Verhältnissen vertraut machen können, die nur sehr wenigen auf anderem Wege zugänglich wären. Gehen wir gar erst zur *Kinematographie* über, so drängt sich uns der Gedanke auf, dass es der menschlichen Intelligenz tatsächlich gelungen ist, die Zeit zu bannen, ihr zu gebieten, stille zu stehen.

Heute ist man im stande, so wie es nach Jahrhunderten möglich sein wird, eine Manöverszene in ihrer ganzen Lebendigkeit, mit all den tausend und abertausend Einzelheiten aufleben zu lassen, wie sie sich vor Jahren abspielte. Die Uniformen unserer Zeit, unsere militärischen Bewegungen, unsere Waffen, unsere Tempi, unser ganzer Charakter, Alles ist festgebannt. Unsere Schwing- und Turnfeste, das Leichenbegängnis Felix Faures, die kämpfenden Buren, die Landung des englischen Oberbefehlshabers an der britischen Küste als Sieger, jegliches Ereignis von irgend welcher historischen Bedeutung kann als Kinematogramm aufbewahrt werden.

Welchen Eindruck wird es auf den Menschen kommender Zeiten machen müssen, wenn er seine Ahnen leibhaftig wird sehen können? Man kann es getrost behaupten, dass die Kinematographie zu den grossartigsten Errungenschaften gehört, deren ganze

Bedeutung zu erkennen einem späteren Geschlechte vorbehalten bleiben muss.

Nicht minder wichtig wurde die Photographie im Laufe ihrer technischen Ausbildung für die Wissenschaft. Mit Hilfe der *Mikrophotographie* ist es möglich, das im Mikroskop gesehene Bild eines für das unbewaffnete Auge weder erkennbaren, noch überhaupt sichtbaren Gegenstandes mit seiner wunderbar zarten Struktur viele hundertmal vergrössert auf die lichtempfindliche Platte zu zeichnen und dann dieses Objekt vor einem beliebig grossen Hörerkreis zu Demonstrationszwecken zu projizieren. Diese Methode allein gestattet dem Dozierenden, seine Schüler auf die Eigentümlichkeiten des betreffenden Gegenstandes aufmerksam zu machen, ohne dass sich ein Missverständnis einschleichen könnte, was bei der direkten mikroskopischen Beobachtung nicht völlig ausgeschlossen ist. Vor allen hat sich die Medizin die Mikrophotographie zu Nutze gemacht, dann folgten die Chemie, die Geologie, aber auch technische Berufe und gewerbliche Zweige bedienen sich ihrer heute; auch zur Erkenntnis der Fälschung von Lebensmitteln hat die Mikrophotographie bereits Vieles beigetragen.

Aber nicht nur die Geheimnisse des Mikrokosmos vermittelt die Photographie weiteren Kreisen, sie dringt auch mit gleicher Unfehlbarkeit in den *Makrokosmos*; ja auf diesem Gebiete enthüllt sie dem Auge Dinge, die — wenigstens mit den heutigen optischen Instrumenten — anders überhaupt nicht sichtbar gemacht werden könnten. Man weiss, dass mit zunehmender Expositionszeit immer feinere, lichtschwächere Objekte auf die lichtempfindlichen Silbersalze einwirken. Sterne, die also so lichtschwach sind, oder so entfernt oder klein, dass das Auge sie selbst mit Hilfe der besten und grössten Instrumente nicht mehr wahrnehmen kann, werden, soferne man nur lange genug exponiert, auf die photographische Schicht eine Wirkung ausüben müssen. Dies ist auch tatsächlich der Fall. Man exponierte 6 Stunden, 12 Stunden, 24 Stunden, und

erhielt auf diese Weise Photographien von Tausenden und Tausenden von Sternchen auf engstem Raume, die noch kein Auge sah.

Wiederholt man solche Aufnahmen nach entsprechend langen Zeiträumen unter sonst gleichen Verhältnissen, so würden Verschiedenheiten der Bilder sich der scharfen Beobachtung nicht entziehen können, und der Astronom hat mithin ein ausgezeichnetes Hilfsmittel, um Planetoiden, Kometen oder andere Weltkörper, welche nicht zur Kategorie der Fixsterne gehören, unfehlbar zu entdecken und ihre räumliche Veränderung festzustellen.

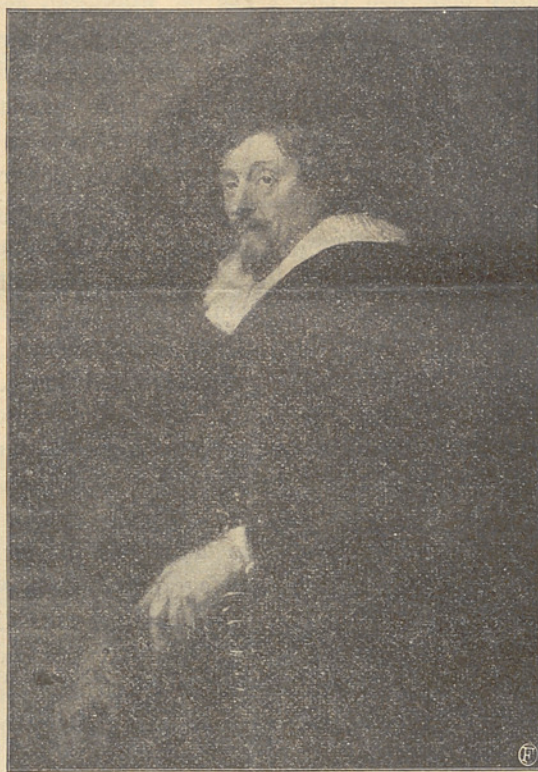
Sehr interessante und von Erfolg gekrönte Versuche wurden mit Aufnahmen von Fischen im Meere gemacht. Es ist nicht jedermanns Sache, in einem Taucheranzug sich die Fauna des Ozeans anzusehen: mit Hilfe der Photographie ist dies vereinfacht. Es ist auch nicht jedem gegeben, sich seine Heimatstadt oder einen Gebirgszug aus der Vogelperspektive zu betrachten, oder eine gefährliche Klettertour, einen Gletscherübergang mitzumachen: die Photographie aber vermittelt solche Bilder und gestattet mithin jedermann einen Einblick in ihm sonst fremde Verhältnisse.

(Fortsetzung folgt.)

Peter Paul Rubens

(1577—1640).

Peter Paul Rubens, der Hauptmeister der Brabanter Malerschule, ist geboren 29. Juni 1577 zu Siegen (Regierungsbezirk Arnsberg), gestorben 30. Mai 1640 in Antwerpen. Er erhielt in Köln seine erste Erziehung, wanderte dann nach dem Tode des Vaters 1587 nach Antwerpen, wo er bei dem ungebildeten Maler Adam van Hoort in die Lehre kam, und vier Jahre blieb, bis er Schüler von Otto Veenius wurde, auf dessen Rat er 1600 nach Italien gieng. Dort arbeitete er etliche Jahre für den Herzog von Mantua, welcher ihn auch mit einer Mission in Madrid beauftragte. 1608 nach Antwerpen zurückgekehrt, heiratete er Isabella Brandt, eröffnete 1622 eine Malerschule, entledigte sich 1624 einer diplomatischen Mission in Paris und ging 1628 als Gesandter der Niederlande nach Madrid zu König Philipp IV und in dessen Auftrag 1629 an den englischen Hof, um den Frieden zu vermitteln. Seit 1626 verwitwet, heiratete er 1630 die 16jährige schöne Helene Fourment. 1635 begann er zu kränkeln und erlag 1640 den Gichtanfällen.



Rubens Selbstporträt.

Rubens umfassende Tätigkeit erstreckte sich auf alle Zweige der Malerei, die er mit unglaublicher Leichtigkeit beherrschte. Am glänzendsten aber zeigt er sich in seinem Streben nach Naturwahrheit und lebenswarmem Kolorit, das alle seine Zeitgenossen zur grössten Bewunderung hinriss, ihn aber auch manchmal zur Verletzung der Formenschönheit in der Historienmalerei führte.

Er behandelte alt- u. newestamentliche Begebenheiten, Heiligengeschichten, mythologische Szenen, Allegorien und Begebenheiten aus fast allen Epochen der Weltgeschichte und legt in allen seinen Bildern den Nachdruck auf die äussere dramatische Darstellung und den Ausdruck leidenschaftlicher Bewegung, kühner

Tatenlust und mächtiger Empfindung. Seine Menschen sind von einer unerschöpflichen Lebendigkeit und heroischer Kraft, entbehren aber dabei oft des reinen Formenadels. Diesem Streben entspricht der hinreissendste Zauber seines leuchtenden, kühn behandelten Kolorits, das sich bei ihm mit einer beispiellosen Leichtigkeit des Schaffens verbindet.

Rubens Selbstporträt

in der k. k. Gemälde-Galerie in Wien. Photochrom-Reproduktion No. 165. Format 27×20,5 cm.

Rubens war ein Meister im Porträtfach. Wie bei Rembrandt handhabte Rubens eine markante Beleuchtung mit dunkelm Hintergrund. Mit nie ermüdender Lust malte Rubens immer wieder das Bild seiner jungen schönen Gattin, Helene Fourment, bald in ganzer, bald in halber Figur und in diesen Bildnissen schuf er Meisterwerke, von denen eines das andere übertrifft. In den Museen fast aller Länder finden wir Bilder von Helene Fourment, und es würde schwer sein, einem vor dem andern den Preis zuzuerkennen. Wir erwähnen hier namentlich diejenigen im Reichsmuseum in Amsterdam, in der Münchener Pinakothek und der Galerie Alphons von Rothschild zu Paris.

Von Rubens selbst existieren diverse Selbstbildnisse aus verschiedenen Lebensaltern. Im Jahre 1635, somit im Alter von zirka 58 Jahren dürfte das prächtige, vornehme Selbstbildnis des Meisters, das sich im Rubens-Saal der Kais. Galerie in Wien befindet, entstanden sein. Er trägt ein schwarzes Kleid mit weisser Halskrause und einen breitkrämpigen, schwarzen Hut. Er richtet den Blick über seine linke Schulter auf den Beschauer. Die linke Hand ruht auf dem Degenknäuf. Die Reproduktion des herrlichen Bildes ist, wie bei Rembrandt, vorzüglich gelungen, indem sie sogar die Malweise des Meisters erkennen lässt.

Kinder mit Lamm

von Peter Paul Rubens in der k. k. Gemälde-Galerie in Wien Photochrom-Reproduktion Nr. 133, Format 21×28,5 cm.

Der Rubens-Saal der Kais. Galerie enthält u. a. ein reizendes Bild von Rubens mit Kinderfiguren. Es ist äusserst fein auf Eichenholz gemalt. Rechts sitzt der kleine Jesus auf einem roten Mantel und liebkost mit der Rechten den kleinen Johannes. Dieser, vom Rücken ge-



sehen, legt den linken Arm auf ein weisses Lämmchen, das eines der beiden Kinder herbeibringt. Dieses liebevolle Kinderbild gemahnt unwillkürlich an den weltbekannten „Früchtekranz“ mit den sieben allerliebsten nackten Kindern in der Münchener Pinakothek.

In der belgischen Kunst war Rubens Einfluss auf Jahrhunderte hinaus mächtig. Man darf unbedenklich behaupten, dass nie und nirgends ein einzelner Künstler so fruchtbringend und nachhaltig auf die Kunst seines Landes gewirkt hat, wie dies bei Rubens der Fall war. Andere grosse Meister sind der Kunst der jüngeren verderblich gewesen, weil sie nachgeahmt wurden, und Nachahmung ist der Tod der Kunst. Rubens aber wurde nicht nachgeahmt;

er war unnachahmlich; aber sein Vorbild wirkte schöpferisch, belebend auf allen Gebieten. Wie Rubens der fruchtbarste Meister war, den es je gegeben hat — 1300 Gemälde, von denen mindestens zwei Drittel mehr oder weniger von seiner eigenen Hand ausgeführt sind, legen Zeugnis davon ab —, so war er auch der vielseitigste, und darum wirkte er nach so vielen Seiten hin, ohne die Selbständigkeit der Einzelnen zu beeinträchtigen. — St. —

*Nouvelle série de vues:**Neu sind erschienen:***Amerikanische Photochroms.****Format I.**

51075= **Colorado.** Boulder Falls.
 51076= » Cripple Creek, Battle Mountain Mines.
 51409= **New York.** Albany, Staircase in the Capitol.
 51413= » The Hudson from West Point.
 51415= **Virginia.** Mount Vernon. The Mansion.
 51416= **Quebec.** Lachine Rapids, near Montreal.
 51417= **New-Jersey.** Long Branch.
 51418= **Florida.** St. Augustine. The Sea Wall.
 51419= » St. Augustine. The Slave Market.

51420= **Florida.** St. Augustine. Oldest House in St. Augustine.
 51421= » St. Augustine. King Street.
 51422= » » Sunset at St. Augustine.
 51423= » Tampa Bay Hotel.
 51424= » Old Oak at Tampa Bay Hotel.
 51425= » St. Augustine, Golf.
 51426= A pleasant Pasture.
 51427= Meadowland.

Format II.

53154= **Colorado.** Towards Duffields from St. Peter's.
 53155= » Springs from Point Sublime.
 53156= » Red Mountain, Ouray Silverton Stage Road.
 53746= **Florida.** St. Augustine, The Ponce de Leon.
 53773= **Virginia.** Richmond. Capitol Square.
 53821= **New Hampshire.** Bethlehem from Mt. Agassiz, White Mountains.
 53822= **Virginia.** Mount Vernon. The Mansion.
 53823= **Massachusetts.** Boston. The Art Museum.
 53824= » Boston. New Old South Church.
 53825= » » Lake in the Public Garden.
 53826= » Lexington. Statue of Captain Parker, on the Green.
 53827= » Newton. Echo Bridge.
 53828= » Plymouth. Canopy over Plymouth Rock.
 53829= » The Mayflower in Plymouth Harbor, 1620.
 53830= » Plymouth National Monument on the Pilgrims.
 53831= » Salem, First Church.
 53832= **New Hampshire.** White Mountains. Fabian House and Presidential Range.
 53833= **Massachusetts.** East Northfield. Northfield Seminary.
 53834= » Mount Hermon. Mount Hermon School.
 53835= » East Northfield. Round Top.
 53836= **Michigan.** Charlevoix-the-Beautiful. The Inn.
 53837= » Charlevoix-the-Beautiful, from the Inn.
 53838= » Harbor Point, along the Shore.
 53839= » » » The Beach.
 53840= » Petoskey. Pere Marquette Station.
 53841= **New Hampshire.** White Mountains. Jefferson. The Waumbek and Cottages.
 53842= » Portsmouth. Old Wentworth Mansion.
 53843= **New Jersey.** Paterson. Passaic Falls.
 53844= **New York.** Palisades at Corning.
 53845= » Poagshole. The Narrows, near Dansville.
 53846= » Susquehanna River, near Binghamton.

53847= **Florida.** Palm Beach. Palm Walk and « Whitehall ».
 53848= » St. Augustine. The Alcazar.
 53850= **Virginia.** Alexandria. Christ Church.
 53851= » Old Church at Jamestown.
 53852= » Newport News. Warwick Casino and the James River.
 53853= » Norfolk. St. Paul's Church.
 53854= » Fortress Monroe, Old Point Comfort.
 53855= » Williamsburg. William and Mary College.
 53856= » » Bruton Parish Church.
 53857= **Michigan.** Moonlight on Lake Michigan.
 53858= **Florida.** Palm Beach. The Royal Poinciana.
 53859= **South Carolina.** Magnolia-on-the-Ashley. The Caretakers.
 53860= **Quebec.** Montreal from Mount Royal.
 53861= **North Carolina.** Asheville.
 53862= » Asheville. By the Swannahoa.
 53863= » » The French Broad at the Swannahoa.
 53864= » The French Broad at Jack's Run.
 53865= » Paint Rocks, on the French Broad.
 53866= **Tennessee.** Lookout Mountain, from the Tennessee River.
 53867= » The Cable Incline up Lookout Mountain.
 53868= » Moccasin Bend from Lookout Mountain.
 53869= » Chattanooga and the Tennessee River, from Lookout Mountain.
 53870= » Lookout Mountain. Point Hotel and the Battlefield.
 53871= » » » Lulah Lake.
 53872= **California.** Bragg's Headquarters on Missionary Ridge.
 53873= » Missionary Ridge from de long Point.
 53889= **Pennsylvania.** Mt. Pocono. Rhododendron Walk.
 53890= **Illinois.** Fort Sheridan.
 53900= **California.** San Francisco. The Cliff House.
 53904= » A Cactus Garden.
 53905= » Pepper Trees.

Format IV.

50644= **Colorado.** Ute Pass. Rainbow Falls.

PHOTOGLOB Co., ZÜRICH-LONDON.

PANORAMAS.**Petit Format — Kleinformat**50136 = **Colorado.** The Summit of Pike's Peak. 18×43 cm.50137 = **California.** Redlands, from Smiley's Heights. 17,5×43 cm.**Format Moyen — Mittel-Format**50223 = **Colorado.** Ouray. 17,5×63 cm.50224 = **New York.** Dansville. 17,5×59 cm.**Extraformat — Extra Sizes.***Verkaufspreis unaufgezogen: Fr. 20.—, M. 16.—, Kr. 20.—, hfl. 10.—.*50015 = **Tennessee.** View from Point Lookout, Lookout Mountain.
34,5×109 cm.50016 = **Rounding up a Herd.** 42,5×108 cm.**REPRODUCTIONS D'ŒUVRES DE MAÎTRES.****GEMÄLDE-REPRODUCTION.***Verkaufspreis unaufgezogen: Fr. 7.50, M. 6.—, Kr. 7.50, hfl. 3.75.*50649 || **Marquis Spinola**, by Rubrus. 25,4×33 cm.50650 || **Portrait of the Artist's Son**, by Franz Hals. 25,5×33 cm.50651 || **Alice**, by W. M. Chose. 24×33 cm.50652 || **Queen of the Camp**, by J. Jacques. 22,5×33 cm.*Verkaufspreis unaufgezogen: Fr. 12.—, M. 9.60, Kr. 12.—, hfl. 6.—.*50646 || **A mounted Officer.**50648 || **Mother and Children.** 34×51 cm.50654 = **A Holland Morning**, by G. Hitchcock. 27×51 cm.50655 = **Fleeing Horses.** 29,7×51 cm.50656 = **Trial of Pierrot**, by J. G. Vibert.*Verkaufspreis unaufgezogen: Fr. 15.—, M. 12.—, Kr. 15.—, hfl. 7.50.*50012 || **A Head**, by A. Asti. 38×45,5 cm.*Verkaufspreis unaufgezogen: Fr. 17.50, M. 14.—, Kr. 17.50, hfl. 8.75.*50010 || **Song of the Woods.** 47×85,5 cm.**Avis aux visiteurs de Paris.**

J'invite les étrangers visitant Paris et désireux d'y passer quelques moments agréables et instructifs à visiter mon magasin, pour jeter un coup d'œil sur la collection des photochroms — vues en couleurs naturelles de tous pays — unique dans son genre.

A. C. CHAMPAGNE,

180 Rue de Rivoli, Paris.

Die Kunsthandlung von
Carl Gütlich, Leipzig,

Depot der Photoglob Co.

Spezial-Geschäft für Photochrom Reproduktionen und Ausstattungen
empfehlen ihre

Photochrom-Albums, zum Einlegen und Einkleben für Blätter Format I—III.**Photochrom-Mappen,** zum Aufbewahren aufgezogener Bilder.**Photochrom-Einrahmungen,** geschmackvoll, modern.**Postkarten-Albums,** moderne Einbände, grösste Auswahl.

Genauere Preisverzeichnisse gratis. — Muster zur Auswahl.

UNGER & HOFFMANN

Trockenplattenfabrik, Fabrik photographischer Papiere

sowie

sämtlicher photographischer Bedarfsartikel für Amateur- und Fachphotographen.

DRESDEN A.

BERLIN SW.

Reissigerstrasse 34, 36 u. 38

Jerusalemstrasse 6

empfehlen ihre rühmlich bekannten und über den ganzen Erdball verbreiteten

Special-Erzeugnisse:

Apollo-Trockenplatten, bestes, zuverlässigstes und gleichmässigstes Fabrikat.

Auch orthochromatisch von hervorragender Qualität.

Apollo-Diapositivplatten, allen andern Erzeugnissen weit überlegen.

Platinpapier mit Heiss- oder Kaltentwicklung, in Fachkreisen als unübertroffen bekannt.

Celloidinpapier, sehr haltbar, rasch kopierend und von prachtvollem Ton.

Albuminpapier von angewährtem Rufe.

Apparate sowie sämtliche Bedarfsartikel für Photographie zu civilen Preisen.

— **Permanente Ausstellung** —

photographischer Einrichtungen und Neuheiten

zu deren Besuch höflichst eingeladen wird.

Haupt-Preisliste 530 Seiten stark, mit 400 Illustrationen, steht unserer geehrten Kundschaft zu Diensten.

Sofort zu verkaufen in Köln a. Rh.

Grosses

Ansichten-Geschäft

Gegründet 1870.



Dasselbe ist bekannt durch seine zahlreichen Kollektionen aller Länder Europas, worunter die Photochrom-Kollektion der Photoglob Cie. Zürich fast vollständig vertreten ist.

Die zahlreichen Kollektionen von Köln und vom Rhein sind grösstenteils Verlagswerke des Hauses und sehr gewinnbringend.

Günstige Übernahms- und Zahlungsbedingungen.

Sich zu wenden an Herrn M. Jacops, 14—16
Passage, Köln a. Rh.

PHOTOGLOB Co., ZÜRICH-LONDON.